

Protokoll der Vorstandssitzung vom 03.09.14

Anwesenheitsliste:

Vorstand	
Martin Wilken	Anwesend
Sven Heintze	Anwesend
Moritz Fastabend	Anwesend
Nur Demir	Anwesend
Matthias Brüggemann	Anwesend
Carsten Hesse	Anwesend
Philipp Rasch	Anwesend
Sonstige	
Jan Heinrich (Protokoll)	

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rückblick
 - a. Nach/Vorbesprechung Umzüge
 - b. bsz-Einlage
4. Antrag Sonder-LAT
5. Flyer Grundlos: Gespenster
6. Fahrt Den Haag: NL-Ini
7. Nachbesprechung Termin Stadt Bochum
8. Planung Termin Stupa
 - a. Nachtragshaushalt
9. Neue Referentinnen
10. Vorbereitungen WS
11. Antwort Degott

TOP1: Begrüßung

Martin begrüßt um 14.25 die Anwesenden

TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist beschlussfähig.

TOP3: Rückblick

- a. bsz-Einlage

Der Vorstand befindet die Einlage für gut.

- b. Umzüge

Die Umzüge verlaufen bis jetzt schleppend. Man wird dies weiter verfolgen.

Es werden keine weiteren Ereignisse berichtet.

TOP4: Nachbesprechung Termin mit Stadt Bochum:

Martin berichtet von einem Termin mit der Stadt Bochum. Für die Party zum Abschluss nach der Blaupause hat man ein Grundkonzept erstellt. Dieses beinhaltet eine Party am Rathaus mit Musik

und Chill-Lounge, bei dem auch Professoren und andere Persönlichkeiten der Stadt auftreten sollen. Der AStA beteiligt sich an den Planungen.

TOP5: Nächste Sitzung des Studierendenparlaments

Man diskutiert mögliche Termine für die nächste Stupa-Sitzung. Außerdem sollen der CiteeCar-Vertrag, der Nachtragshaushalt und der Druckgeräte-Vertrag fertig sein. In der letzten Septemberwoche sollen die betreffenden Verträge im Haushaltsausschuss besprochen werden und in der nächsten Stupa-Sitzung abgestimmt werden. Die Sitzung soll in der ersten Vorlesungswoche stattfinden.

TOP6: Neue Referentinnen

Linda hat im Referat für Politische Bildung angefangen, Philipp und Ariane werden im Oktober im Referat für Kultur, Sport und Internationalismus anfangen.

TOP7 : Vorbereitungen WS

Im WS soll eine weitere Klausurtagung o.ä. stattfinden. Nur spricht sich für eine Klausurtagung aus, Carsten spricht dagegen, es kämen nicht genug Leute und man solle das in anderem Rahmen machen. Man spricht sich dafür aus, in der ersten Oktoberwoche eine Veranstaltung zu machen, um die Ziele der Legislaturperiode zu besprechen.

TOP8: Antwort Degott

Martin informiert die Anwesenden die Antwort des Justiziariats, dass Arbeitsverträge nicht nötig seien, da AStA-Arbeit freiwillige Arbeit sei und Verträge nur zum Schutz verpflichteter Arbeitnehmer notwendig seien.

TOP9: Zeitkonten

Das Sekretariat bat um eine „Stechuhr“ für genaue Arbeitszeitabrechnung der Mitarbeiter in Sekretariat, Copyshop und Druckerei, vor allem auch zur Selbstüberwachung.

Dies muss in die Arbeitsverträge aufgenommen werden. Martin spricht dazu auch mit dem Personalrat. Die Kosten werden 200 bis 300€ für das Terminal betragen. Martin wird dies weiter prüfen.

TOP10: Gespräch mit AKAFÖ

Martin wird die Themen Foodsharing, CiteeCar-Stellflächen, Heimbar 71a, Preiserhöhungen AKAFÖ, nextbike-Stationen in ein Gespräch mit dem AKAFÖ mitnehmen. Es werden keine weiteren Themen gewünscht.

TOP11: Flyer nextbike

Martin bittet Philipp, bis zum Vorlesungsbeginn einen Flyer zur Bewerbung von nextbike zu erstellen.

TOP12: Banner bsz

Uli bittet um ein Banner zur Bewerbung der bsz, dass an der Verwaltungsbrücke aufgehängt werden soll. Moritz fragt, ob es nicht günstigere Möglichkeiten zur Bewerbung der bsz gäbe, wie etwa soziale Medien. Es soll ein Gegenwert zur Lesung der bsz geschaffen werden. Moritz bittet darum, dass erst eine Social-Media-Offensive gestartet wird, bevor man ein Banner startet und auch mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zusammenarbeitet. Nur unterstützt Moritz. Martin hält dagegen, ein Banner

könnte mehr Leser bringen. Carsten unterstützt Moritz, vor allem um die Leute auf bestimmte Artikel hinzuweisen.

Sven erklärt, dass man eine gezielte Offensive in den sozialen Medien starten sollte, um wirklich gezielt mehr Leser für die Online-Ausgabe zu erhalten. Moritz schlägt außerdem vor, dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit sich mit der Redaktion zusammensetzt, um dafür eine Strategie zur Bewerbung der bsz in sozialen Medien zu benutzen. Nur schlägt außerdem vor, die bsz an der U-Bahn-Haltestelle zu verteilen. Dies könnte zusätzliche Leser generieren.

TOP13: Anzeigeflat HAZ

Martin schlägt für die Anzeige des HAZ 25€ pro Ausgabe vor. Martin schlägt außerdem vor, Pakete von vier Anzeigen für 100€ mit Anmeldefrist, die die Redaktion festlegen soll. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP14: Anträge

Für das Sonder-LAT am 22.09.14 werden 100€ für Verpflegung beantragt. Der Antrag wird einstimmig angenommen. (BB-Nr. 14-V-25-1)

Das Theater Grundlos beantragt 500 Flyer für ihr Theaterstück „Gespenster“. Der Antrag wird einstimmig angenommen. (BB-Nr. 14-V-25-2)

Nur erklärt, der FSR Germanistik habe um den Termin der Halloween-Party gebeten. Martin erklärt, er werde den Termin ungerne abgeben und habe ihn auch bereits angekündigt. Der Termin verbleibt beim AStA.

Die Vorstandssitzung endet um 15.38 Uhr.